



<b>Mitteilungsvorlage</b> <b>Dezernat I</b> Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0124 Status: öffentlich Datum: 24.02.2017
Termin	Beratungsfolge:	
07.03.2017	Ausschuss für Personal- und Organisationsentwicklung	
22.03.2017	Kreisausschuss	
30.03.2017	Kreistag	

**Bezeichnung:**

Antrag des Abgeordneten Borngräber auf Einberufung einer Sitzung des Ausschusses für Personal- und Organisationsentwicklung vom 12.01.2017

**Sachverhalt:**

Zu dem als Anlage beigefügten Antrag des Kreistagsabgeordneten Jürgen Borngräber nehme ich wie folgt Stellung:

Dass es insbesondere im Jobcenter aufgrund von Krankheitsfällen, einer hohen Fluktuation und des allgemeinen Verwaltungsfachkräftemangels - wie auch in anderen Fachämtern der Landkreisverwaltung - Personalprobleme gibt, wurde zuletzt im Ausschuss für Personal- und Organisationsentwicklung am 22.11.2016 im Rahmen der Stellenplanberatungen ausgiebig erörtert und hat u.a. zu der weiteren erheblichen Stellenausweitung im Jobcenter für 2017 geführt. Dabei wurde auch darauf hingewiesen, wie schwierig es sei, freie Stellen mit qualifiziertem Personal zu besetzen. Dies ist allerdings nicht allein ein Problem des Landkreises Rotenburg (Wümme), sondern mittlerweile ein generelles Problem im öffentlichen Dienst. Zudem wurden bereits durch den Kreisausschuss in der Sitzung am 02.05.2016 - unterjährig - zusätzliche Personalressourcen überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Diese Stellen konnten auch überwiegend besetzt werden.

Es wird im vorliegenden Antrag richtig dargestellt, dass es keine kurzfristige einfache Lösung für die bestehenden Probleme gibt, allerdings arbeitet das Haupt- und Personalamt intensiv daran, eine Entspannung der Situation herbeizuführen, u.a. durch:

- eine Beschleunigung von Stellenbesetzungsverfahren,
- die Reduzierung von befristeten zugunsten von unbefristeten Arbeitsverhältnissen,
- verstärkte Ausbildungsaktivitäten,
- verbesserte Öffentlichkeitsarbeit.

Auch im Ausschuss für Personal- und Organisationsentwicklung wurde in den vergangenen Jahren mehrfach dargestellt, wie der Landkreis als Arbeitgeber attraktive Rahmenbedingungen für die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schafft. Die Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf wird unterstützt durch sehr flexible Arbeitszeiten, Telearbeit, Großtagespflegestelle für Kinder von Beschäftigten und flexible Arbeitsvertragsgestaltung. Das betriebliche Gesundheitsmanagement wurde ausgebaut und sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eröffnet. Darüber hinaus sehe ich die Verbesserung der Führungskultur als ständige Aufgabe an.

Die in dem Antrag genannten Probleme sind erkannt und es wird intensiv daran gearbeitet, die Personalsituation zu verbessern.

Weitere Informationen zur aktuellen personellen Situation sowie zur Entwicklung der Fallzahlen bei den Bedarfsgemeinschaften und den Leistungsempfängern im Jobcenter werden in der Sitzung gegeben.

Luttmann